

Geschichte der Gesamtmonarchie die Einrichtung einer eigenen Literatursektion im Archiv an und trat zu Beginn des Jh.s, als dem Hofkammerarchiv eine Zerreißung der dortigen Bestände drohte, für dessen Angliederung an das Haus-, Hof- und Staatsarchiv ein. S. publ. zahlreiche Darstellungen und Editionen zur sterr. Geschichte der zweiten Hälfte des 18. Jh.s, des Vormärz und des Neoabsolutismus. Bes. hervorzuheben ist seine Ausg. der Amtstagebcher des Obersthofmeisters Maria Theresias, mit der er eine bedeutende Quelle zur Geschichte sterr. in dieser Epoche erschloß. Aus der Beschäftigung mit archival. Quellen und eigenem Erleben gewann S. die Überzeugung, daß für den Fortbestand der Habsburgermonarchie in den Kriegsjahren neben dynast. Bindungen eine von Cis- und Transleithanien gegenüber dem Ausland zu vertretende polit. und wirtschaftliche Solidarität notwendig sei, für die er auch publizist. eintrat. S., 1903 für neuere Geschichte an der Univ., 1904 an der Techn. Hochschule in Wien habil., war 1904 Grndungsmitgl. der Ges. für neuere Geschichte sterr. sowie 1915, 1917 und 1919 Prfungskor. am Inst. für sterr. Geschichtsforschung. Er erfuhr zahlreiche Ehrungen, u. a. wurde er 1912 korr. Mitgl. der Belg. Akad. der Wiss., 1914 der Société royale d'Archol. in Brüssel, 1919 der Akad. der Wiss. in Wien, 1916 Mitgl. des Archivrates. S. verhelichte sich erst 1939 im Alter von 80 Jahren. Er erwarb sich bleibende Verdienste um das Haus-, Hof- und Staatsarchiv sowie um die neuere Geschichte sterr.

W.: Die Beziehungen sterr. zu Amerika 1782–1885, 1885; K. Franz I. und die Napoleoniden vom Sturz Napoleons bis zu dessen Tod, in: AfG 72, 1888; Die Stellung der sterr. Regierung zum Testament Napoleon Bonapartes, ebenda, 80, 1894; Die Regierung Josefs II. in den sterr. Niederlanden, 1900; Das Ls der Polen in Rußland und sterr., 1.–2. Aufl. 1916; Aus sterr. Vormärz, 4 Tle. (= Amalthea-Bücherei, 10–13), 1920; Die Gründung der k. Akad. der Wiss., in: Sbb. Wien, phil.-hist. Kl. 197, 1922, auch selbständig; zahlreiche Abhh. in Ztg. und Z.; usw. Hrsg.: Die Berr. des ersten Agenten sterr. in den Vereinigten Staaten von Amerika ... an die Regierung der sterr. Niederlande in Brüssel 1784–89 (= Fontes rerum Austriacarum, R. 2, 45/2), 1891; Briefe der Erzgn. Marie Christine, Statthalterin der Niederlande, an Leopold II. (= ebenda, R. 2, 48/1), 1896; Correspondance secrète entre le comte A. W. Kaunitz-Rietberg ... et le baron I. de Koch ... 1750–52, 1899; Kaunitz, Ph. Cobenzl und Spielmann. Ihr Briefwechsel (1779–92), 1899; Briefe und Denkschriften zur Vorgeschichte der belg. Revolution, 1900; Geheime Correspondenz Josefs II. mit seinem Minister in den sterr. Niederlanden ... (1787–89), 1902; Aus der Zeit Maria Theresias. Tagebuch des Fürsten J. J. Khevenhüller-Metsch, k. Obersthofmeisters 1742–76, gem. mit R. Gf. Khevenhüller-Metsch, 7 Bde.,

1907–25, Vorarbeiten zu Bd. 8, hrsg. von M. Breunlich-Pawlik und H. Wagner (= Veröff. der Komm. für neuere Geschichte sterr. 56), 1972; usw. Red.: Beitr. zur Neueren Geschichte sterr., gem. mit O. Frh. v. Mits, 1ff., 1906ff. – Nachlaß, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien.

L.: N. Fr. Pr. vom 14. 1. 1912; *Almanach Wien* 95, 1947, S. 265ff.; J. Seidl, in: *Mitt. des sterr. Staatsarchivs, Erg. Bd. 2*, 1949, S. 129f.; *Bittner 1, s. Reg., bes. S. 126ff. (mit Werksverzeichnis)*, 4, S. 400f. (Nachlaß); *Jb. der Wr. Ges.*, 1929; *Kosch, Kath. Deutschland*; *Kosel 1; Krschner, Gel.Kal.*, 1925–35; H. Heller, *Mährens Männer der Gegenwart 3*, 1889; *Erinnerungen L. Frh. v. Flottow, des letzten Chefs des sterr.-Ung. Auswärtigen Dienstes, 1895–1926*, bearb. von E. Matsch, 1982, S. 17; *UA Wien*. (A. H. Benna)

**Schlitter Johann**, Polizeidirektor. Geb. Niemes, Böhmen (Mimo, Tschechoslowakei), 25. 2. 1829; gest. Payerbach (N), 8. 1. 1901. Sohn eines Beamten, Vater des Vorigen; stud. 1847–52 an der Univ. Prag (Praha) Jus. S. trat 1852 als Praktikant in die Polizeidion. Prag ein, kam 1853 als Konzeptsadjunkt an die Polizeidion. Venedig (Venezia) und 1855, wegen ao. Verdienste beim Aufdecken einer Flscherbande zum Kor. befördert, nach Udine. Ab 1856 im Präsidium in Venedig tätig, war er in den Jahren 1857–59 mit der Leitung des Kommissariats in Vicenza betraut. 1865 wurde er zum Oberkor. und Leiter des Prsidilbros ernannt. Im Kriegsjahr 1866 war S. dem Armeekmdo. in Verona zugeteilt und wurde mit zahlreichen geheimen Missionen im Ausland betraut. Nach dem Verlust Venetiens versetzte man ihn 1867 nach Brünn (Brno); 1878 Polizeirat, 1879 Leiter der Polizeidion. in Brünn und v. Polizeirat. 1880 Reg.Rat und Polizeidir., 1891 krankheitshalber i. R. und HR. 1875 und 1885 zeichnete sich S. bei Arbeiterunruhen in Brünn durch kluges, besonderes Vorgehen aus, sodaß ihm das Statthaltereiprsidium lobende Anerkennung aussprach. Ab 1869 veranstaltete S. für Brnner Kinderbewahranstalten jährliche Smlgg.; weshalb er sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung erfreute. S. war in erster Ehe (1858), aus der sein Sohn und eine Tochter entstammten, mit Pauline Ambrosi verheiratet, in zweiter (1874) mit Auguste, der Schwester seiner Frau.

L.: *Brnner Ztg., Wr. Ztg. und Mhr.-Schles. Correspondent* vom 9. 1. 1901; H. Heller, *Mährens Männer der Gegenwart 2*, 1888; *Allg. Verw. A., Wien*. (J. Kubalek)

**Schlitter von Niedernberg Karl Frh.**, General. Geb. Wien, 26. 1. 1812; gest. ebenda, 24. 3. 1878. Sohn eines aus kurtrier. Militärdienst 1801 in die k. k. Armee übergetretenen und 1832 nob. Off.; trat